

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.															
Sumpfreitgrasried in Sauerzwischenmoores südl. Boors Tannen						X								0407 - 111								4002															
Standort /Geologie														Anschluß in TK																							
vermoorte Senke i.d. gestauchten Grundmoräne S der Recknitz																																					
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																																					
300														Luftbild-Nr.								161								Bild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha								0724															
Bad Doberan														Länge in m								1								1655							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m																							
12932						max. Breite in m																															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP								FND								NP								FiB							
X						NSG								LSG								BR								FFH-Geb.							
						ND								GLB								FnB								Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																									
Code						MSPVWN						UMS																									
%						9010																															
Vegetationseinheiten																																					
Sumpfreitgras-Ried, Ohr-Weiden - Gebüsch																																					
Habitate + Strukturen						DHB																															
Beschreibung / Besonderheiten																																					
Hochstaudenstadium der Sauerzwischenmoore am südlichen Rand des Forstes "Boors Tannen " nördlich von Woltow in einer vermoorten Strecksenke der gestauchten Grundmoräne südlich der Recknitz. Das Moor ist aus einer ehemaligen Streuwiesennutzung entstanden und steht im Zusammenhang mit dem nördlich gelegenen Biotop 4001 (Sauer-Armmoor). Es wird jetzt überwiegend von einem Sumpfreitgrasried eingenommen. Am südlichen Rand befinden sich zwei kleinere Ohrweidengebüsche. Westlich des Zentrums befindet sich eine höher gelegene Kuppe mit einer Baumgruppe, bestehend aus alten Eichen. (Diese Baumgruppe wurde aus dem Biotop ausgegrenzt und auf der Karte als B22Eias gesondert codiert.) Die Krautschicht des Sumpfreitgrasriedes ist artenreich und besteht neben deckendem Sumpfreitgras zahlreich aus Hundsstraußgras und Flatter-Binse. Vereinzelt treten u.a. auf: Schnabel-Segge (RL-MV 3), Steif-Segge und Rispen-Segge. Das Substrat besteht überwiegend aus flachgründigem, sehr feuchtem, eutrophem und degradiertem Torf. Südlich grenzt an das Versumpfungsmoor ein Baumsaum aus überwiegend Buchen an, dem sich Ackerland anschließt.																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																											
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																											
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																											
Struktur- und Habitatreichtum																																					
Gefährdung																																					
																		keine Gefährdung		X																	
Empfehlung																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 1 1 1 - 4 0 0 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm/Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					k Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										g Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Ver- / Entsorgungsanlage					Silo / Stallanlage				
Acker					g sonstige Nutzung:					Röhricht / Feuchtbrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					ehem. Streuwiese					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide										Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Calamagrostis canescens			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Agrostis canina	<u>Carex rostrata</u>	Juncus effusus	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Betula pubescens	Carex elata	Carex paniculata	Epilobium palustre
Epilobium parviflorum	Galeopsis tetrahit	Lycopus europaeus	Molinia caerulea
Phragmites australis	Rubus idaeus	Salix aurita	Urtica dioica

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 21.08.1997
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Nebelung-Walther	Foto: 1 Folgeseiten: 0